

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 03

Dienstag, den 16. Januar 2007

Nummer 01



Das 5. Zinnowitzer Eisbade-Spektakel, traditionell umrahmt von den Mitgliedern des CCZ, lockte in diesem Jahr neben 84 Badelustigen auch über 3.000 Einwohner und Gäste an den Ostseestrand.

Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73199
 Hauptamt: 038377/73113
 Ordnungs- und Sozialamt:
 038377/73132
 Kämmerei: 038377/73121
 Bauamt: 038377/73141

www.amtusedomnord.de
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
 Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233
 Einwohnermeldeamt 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag
 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101
 Möwenstraße 1, Zimmer 101
 (nur während der Sprechzeiten)

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr
 in der Amtsverwaltung Zimmer 3,
 Telefon 038377/73151

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Büro der Bürgermeisterin
 Telefon: 038371/232-232
 Hauptstraße 36
 (nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze
 mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/263840
 Im Haus des Gastes
 (nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/20238
 im Seniorenclub, Feldstraße
 (nur während der Sprechzeiten)
Mölschow, Herr Meyer

donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038377/42638
 in Mölschow, Stadtweg 1
 (nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk
 freitags, 15.30 - 17.30 Uhr
 Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354
 Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Zinnowitz
 jeden letzten Donnerstag im Monat
 16.00 bis 18.00 Uhr, Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354
 Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle für die Gemeinden Karlshagen, Mölschow, Peenemünde und Trassenheide
 Frau Krake
 Herr Hartmann
 Telefon: 038371/21939

Schiedsstelle für die Gemeinde Zinnowitz
 Frau Fischer
 Frau Hackenschmid
 über Amt Usedom-Nord
 Telefon: 038377/73-131

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199	info@amtusedomnord.de s.schmidt@amtusedomnord.de
	Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126		m.schneider@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
	Politessen	Zinnowitz	73135/73136		politessen@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		politessen@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Volker Wienigk	73144		v.wienigk@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Dienstag, dem 13. Februar 2007
Redaktionsschluss: 02.02.2007

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom **11. Dezember 2006** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.700.700 € |
| in der Ausgabe auf | 1.700.700 € |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 211.900 € |
| in der Ausgabe auf | 211.900 € |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf davon Umschuldung | - € |
| | - € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | - € |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 150.000 € |

§ 3

Die Amtsumlage wird auf 23,5 v. H. der Umlagegrundlage festgesetzt.

§ 4

Die Ausgaben eines Unterabschnittes des Verwaltungshaushaltes, die nicht mit anderen Ausgaben deckungsfähig sind, werden entsprechend § 17 (3) GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Zinnowitz, den 11.12.2006



Bekanntmachung

Die vorstehende Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz bei Frau Teske, Leiterin Kämmerer, eingesehen werden.

Auszüge

Erläuterungen zum Haushaltsplan des Amtes Usedom-Nord 2007

Mit der Verordnung zur Auflösung des Amtes An der Peenemündung und der Aufhebung der Amtsfreiheit der Gemeinde Zinnowitz bildete das Innenministerium mit Wirkung vom 01. Januar 2005 das Amt Usedom Nord.

Die Gesamtfläche unseres Amtes beträgt rund 6.000 ha. Die Einwohnerzahl zum 31.12.2005 betrug 9.009 Einwohner, zum 30.06.2006 9.013 Einwohner. Durch die Neuansiedlung in Zinnowitz z. B. Wohngebiet Erlengrund und in Karlshagen Seniorenresidenz werden sich die Einwohnerzahlen positiv entwickeln.

Die wirtschaftliche Struktur des Amtes ist durch den Tourismus maßgeblich geprägt. Der Bereich unseres Amtes verfügte 2006 über rund 12.600 Gästebetten, welche für 1,4 Mio. Übernachtungen sorgten. Die meisten Übernachtungen sind aus den Bundesländern Sachsen, Berlin und Brandenburg zu verzeichnen, aber auch aus den alten Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sind viele Übernachtungen zu verbuchen. Dabei ist zu beachten, dass z. B. bei Nordrhein-Westfalen die Aufenthaltsdauer im Ostseebad Zinnowitz bei 8,06 Tagen und somit erheblich über dem Durchschnitt von 5,80 Tagen liegt. Im Ostseebad Karlshagen beträgt die Aufenthaltsdauer 7,5 Tage und im Ostseebad Trassenheide liegt diese bei 6,0 Tagen.

Wegen der Bedeutung des Tourismus entstanden in den letzten Jahren 5 Eigenbetriebe in unseren Gemeinden, die 2007 ein Gesamthaushaltsvolumen von über 10 Mio € ausweisen.

Zu den Besonderheiten zählen etwa ein Drittel des insgesamt 30 km langen Usedomer Ostseestrandes, 5 Häfen, deren wirtschaftliche Entwicklung teilweise noch nicht abgeschlossen ist, das Historisch-Technische Informationszentrum als das zweitbest besuchte Museum des Landes, die weiteren Museen in Peenemünde, die durch die Vorpommersche Landesbühne betriebene Urlauberbegegnungsstätte „Blechbüchse“, die Freilichtbühne und die Theaterakademie sowie die Bernsteintherme mit dem angeschlossenen Meerwasserhallenbad in Zinnowitz, aber auch die drei Campingplätze in den Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen und Trassenheide mit ihren rund 1.000 Stellflächen sowie die gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mit dem Landwirtschaftlichen Erlebnisbereich und dem Kultur- und Jugendhandwerkerhof in Mölschow. Das Historisch-Technische Informationszentrum erwartet 2006 ca. 230.000 Besucher, die Bernsteintherme 180.000 Badelustige und die Vineta-Festspiele ca. 24.000 Gäste. Ein neues Angebot stellt die Tauchgondel an der Seebrücke in Zinnowitz dar, die in diesem Jahr (Stand November) bereits über 18.000 Besucher verbuchen konnte und die Schmetterlingsfarm in Trassenheide mit ca. 160.000 Gästen.

Neben dem Tourismus entwickelte sich auch das Dienstleistungsgewerbe, so dass die Gemeinden des Amtes mittlerweile über zahlrei-

che Einkaufsmärkte sowie Einzelhandels- und Handwerksbetriebe verfügen. Die Anzahl der gemeldeten Gewerbebetriebe entwickelte sich kontinuierlich und betrug zum 30. November des Jahres 2006 1.156 Gewerbebetriebe in den Gemeinden des Amtsbereiches. Im Vergleich hierzu waren Ende 2005 1.127 Gewerbebetriebe gemeldet. In unserem Amt existieren nach der derzeitigen Schulentwicklungsplanung zwei bestandssichere Grundschulen mit 93 Schülern in Zinnowitz und 138 Schülern in Karlshagen und eine zz. von 190 Schülern besuchte Regionale Schule in Karlshagen, in der in diesem Jahr die Sanierung durch einen Erweiterungsbau und die Erneuerung der Sportanlagen abgeschlossen wurde, außerdem die Freie Schule in Zinnowitz, welche im Schuljahr 2005/2006 den Betrieb aufnahm und zz. von 61 Schülern besucht wird. Der Gesamthaushalt des Amtes Usedom-Nord beträgt 1.912.600 €, wovon 1.700.700 € auf den Verwaltungshaushalt und 211.900 € auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Die nicht durch eigene Einnahmen bzw. Zuweisungen des Landes gedeckten Finanzmittel werden durch eine Amtsumlage aufgebracht, welche im dritten Jahr des Bestehens 1.116.714 € beträgt, das sind 123,95 € je Einwohner und entspricht damit 23,5 v. H. der Umlagegrundlage. Gegenüber dem Haushalt des Vorjahres stellt dieses eine Senkung der Amtsumlage um 6.886 € dar.

Die Personalkosten sind mit einer Summe von 1.310.500 € gegenüber dem Haushalt 2006 um 79.700 € erhöht worden. Diese Mehrausgaben beinhalten die Tarifanpassung und -erhöhungen, das leistungsorientierte Entgelt sowie die Neuschaffung von teilweise befristeten Stellen.

Die Höhe der geplanten Rücklage beträgt zum 31.12.2006 175.610,71 €, eine Entnahme ist in Höhe von 70.500 € geplant.

Die Aufnahme eines Kredites ist im Haushaltsjahr 2007 nicht vorgesehen.

Haushalt 2007 Amt Usedom-Nord

Entwicklung Einwohnerzahl

	Amt gesamt	Karlshagen	Peenemünde	Mölschow	Trassenheide	Zinnowitz
30.06.90	10.363	3.832	753	691	724	4.363
30.06.91	10.004	3.667	715	671	699	4.252
31.12.92	9.693	3.395	648	645	837	4.168
31.12.93	9.489	3.245	688	636	846	4.074
31.12.94	9.365	3.247	696	660	786	3.976
31.12.95	9.240	3.209	679	685	779	3.888
31.12.96	9.199	3.204	651	713	872	3.759
31.12.97	9.042	3.122	582	743	905	3.690
31.12.98	9.056	3.108	530	826	918	3.674
31.12.99	9.023	3.052	461	850	944	3.716
31.12.00	9.017	3.016	441	863	945	3.752
31.12.01	9.104	3.113	419	862	933	3.777
31.12.02	9.025	3.183	345	866	926	3.705
31.12.03	9.020	3.124	358	872	945	3.721
31.12.04	9.005	3.138	328	858	951	3.730
31.12.05	9.009	3.116	342	861	971	3.719

Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord

Stand: 31.12.2005

Feuerwehr	1997		1998		1999		2000		2001		2002		2003		2004		2005	
	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen	Brand-einsätze	Hilfeleis-tungen
FFw Peenemünde	4	0	0	0	4	0	1	1	2	4	6	5	4	3	6	0	7	2
FFw Karlshagen	32	3	12	4	9	11	13	7	14	6	11	10	12	6	12	6	12	9
FFw Trassenheide	10	4	3	1	5	0	1	1	27	1	7	5	10	1	8	3	9	1
FFw Bannemin	4	0	1	0	3	1	0	0	7	1	6	3	7	4	9	1	7	1
FFw Zinnowitz	15	12	9	6	10	10	20	9	30	16	27	17	22	16	22	21	16	26
Summe	65	19	25	11	31	22	35	18	80	28	57	40	55	30	57	31	51	39
Gesamt - Amt	84		36		53		53		108		97		85		88		90	

Anzahl der Gewerbebetriebe, Amt Usedom-Nord

Stand 30.11.2006

Jahr	Peenemünde	Karlshagen	Trassenheide	Mölschow	Zinnowitz	Amt gesamt
1995	14	77	58	24	-	173
1996	19	86	66	27	-	198
1997	20	102	78	31	-	231
1998	24	116	88	33	497	758
1999	42	129	93	40	505	809
2000	46	140	106	42	528	862
2001	55	158	113	47	528	901
2002	66	185	126	47	532	956
2003	59	201	131	50	565	1006
2004	65	210	144	58	594	1071
2005	63	228	156	62	618	1127
2006	70	260	174	44	608	1156

Informationen der Amtsverwaltung

Ausschreibung

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ schreibt zur Absicherung der Urlaubersaison 2007 folgende Saisonarbeitsstellen aus:

(1.) 2 Mitarbeiterinnen

- Gästeservice im „Haus des Gastes“
- auf Mini-Lohnbasis 400,00 €

Anforderungen:

- freundliches Auftreten und Freude an der Kommunikation mit den Mitmenschen
- Teamfähigkeit
- solide Fertigkeiten in der Arbeit am Computer
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Kenntnisse zur Ferienregion

Zeitraum

1. Arbeitskraft: 15.05.2007 bis 15.09.2007
2. Arbeitskraft: 15.06.2007 bis 15.10.2007

(2.) 1 Techniker/Anleiter

- Wirtschaftshof

Anforderungen:

- Freude und Fertigkeiten im Umgang mit der Technik
- Ausbildung als Elektriker bzw. Elektroniker wäre wünschenswert, jedoch keine Bedingung
- Erfahrungen in der Anleitung von Arbeitern und Planungsarbeit
- Arbeit im Bereitschaftssystem und an den Wochenenden
- Fahrerlaubnis Klasse 3

Zeitraum:

01.04.2007 bis 31.10.2007, vollbeschäftigt

(3.) 2 Platzwarte

- Campingplatz „Ostseeblick“

Anforderungen:

- Erfahrungen im Umgang mit den Mitmenschen
- freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen
- Fahrerlaubnis Klasse 3
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Teamfähigkeit

Zeitraum:

1. Platzwart: 01.04.2007 bis 31.10.2007,
Teilzeit 30,0 Stunden/Woche
2. Platzwart: 15.06.2007 bis 15.09.2007, vollbeschäftigt

(4.) 2 Kassiererinnen

- Campingplatz „Ostseeblick“

Anforderungen:

- freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Erfahrungen in der Kommunikation mit den Mitmenschen
- solide Kenntnisse und Fertigkeiten am Computer
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen
- Bearbeitung von Rechnungen und beherrschen von Rechnungs- und Kassierungsvorgängen
- Teamfähigkeit
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Fahrerlaubnis Klasse 3

Zeitraum:

1. Kassiererin: 15.05.2007 bis 15.10.2007,
vollbeschäftigt
2. Kassiererin: 05.06.2007 bis 20.09.2007,
Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis 12.02.2007 an:

**Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
Kurdirektor Herrn W. Burghardt
Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide.**

Burghardt
Kurdirektor

Erneute Ausschreibung

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ schreibt
zum 01.09.2007

eine Ausbildungsstelle zur Bürokauffrau/mann aus.

Voraussetzungen:

- guter Abschluss Realschule bzw. Gymnasium
- Freude an der Kommunikation mit den Mitmenschen
- freundliches Auftreten und gutes äußeres Erscheinungsbild
- Interesse und Spaß bei der Arbeit am Computer
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft für ein Praktikum vorab

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis 05.02.2007 handschriftlich an:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“
Kurdirektor Herr Burghardt
Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide.

Burghardt
Kurdirektor

Vermessungsbüro Matthias & Anders Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Grenzfeststellungs- und Abmarkungsmittelung

Das Grundstück **An den Neubauten** in der

Gemarkung: Mölschow

Flur: 5

Flurstück: 68/1, 69

wurde vermessen und die Grenzen abgemerkt.

Eine Zustellung der Grenzfeststellungs- und Abmarkungsmittelung an die Eigentümer des Flurstückes 70 in der Gemarkung Mölschow, Flur 5,

Herrn Reinhold Dohly

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist.

Eine Zustellung der Mitteilung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Mitteilung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann im

Vermessungsbüro Matthias & Anders

Geschäftsstelle Dipl.-Ing. (FH) S. Anders
Möskenweg 10a, 17454 Zinnowitz

ab dem Tage nach seiner Bekanntmachung 1 Monat eingesehen werden.

Zinnowitz, 21.12.06

S. Anders

Sven Anders ÖbVI



EB „Tourismus & Wirtschaft“ Karlshagen

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ der Gemeinde des Ostseebades Karlshagen schreibt für die Strandabschnitte Karlshagen und Peenemünde die Versorgung mit ausschließlich handbetriebenen Eiswagen für den Zeitraum vom **01.05. - 30.09.2007** aus. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 31.01.2007 an den Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ Karlshagen, Hauptstr. 36, 17449 Karlshagen.

Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ der Gemeinde des Ostseebades Karlshagen schreibt für die Zeit vom 01.05. - 30.09.2007

1. die mobile Versorgung der Camper mit Imbiss, Fisch, Eis auf dem Campingplatz Karlshagen
 2. sowie die mobile Seglerversorgung im Yacht- und Fischereihafen Karlshagen
- aus.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 31.01.2007 an den Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ Karlshagen, Hauptstr. 36, 17449 Karlshagen.

Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Februar 2007

Geburtstage

07.02.	Braasch, Franz	75 Jahre
18.02.	Soldwedel, Günter	70 Jahre
19.02.	Adrion, Walter	94 Jahre
20.02.	Schmenkel, Edith	70 Jahre
20.02.	Schneider, Dorothea	80 Jahre
25.02.	Bremer, Hildegard	75 Jahre
28.02.	Erdmann, Horst	70 Jahre
28.02.	Hesse, Elfriede	75 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Kulturnachrichten

- Kurz notiert - Neues aus dem Ostseebad Trassenheide

Vorbereitung der Urlaubssaison 2007

Im Mittelpunkt steht hierbei u. a. die Erneuerung des Vertragwesens und die Erstellung des Veranstaltungskalenders. Mit dem Schalten von Werbeanzeigen für unser Ostseebad wurde bereits begonnen. Zur Hauptbuchungszeit im Januar und Februar wird dies intensiv durchgeführt.

Die Strandreinigung für die Saison 2007 wurde neu vergeben. Durchgeführt wird die Reinigung ab 23.04.2007 (Beginn mit Grundreinigung) durch das Fuhrunternehmen Siegfried Meyer aus dem Ostseebad Trassenheide.

Die Investitionsmaßnahmen auf dem Campingplatz „Ostseeblick“ laufen planmäßig und das Dienstleistungsgebäude kann pünktlich zu Beginn der Campingsaison am 01.04.2007 in Betrieb genommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Ausgabe 02/2007 des Amtsanzeigers „Der Usedomer Norden“.

Kurabgabe auch im Jahr 2007 unverändert

Die Kurabgabe bleibt auch in der Urlaubssaison 2007 stabil, die Satzung zur Erhebung der Kurabgabe vom 08.10.2003 behält ihre Gültigkeit.

Damit sind Gäste in unserem Ostseebad, im derzeitigen Vergleich zu unseren Nachbargemeinden, deutlich im preislichen Vorteil.

Auszug aus: „Satzung zur Erhebung der Kurabgabe“, geänderte Fassung vom 08.10.2003:

1. Die Kurabgabe wird jährlich in der Zeit vom 01.05. - 30.09. erhoben und beträgt je Tag:

- für Personen über 18 Jahre	1,50 €
- für Schüler, Studenten und Kinder ab 7 Jahre	0,60 €

 Der Anreise- und Abreisetag gilt als ein Tag. (...)

Bei gleichbleibender Abgabe bleibt der qualitative Service bestehen und wird weiter ausgebaut.

Die Vermieter bzw. Wohnungsgeber sind verpflichtet die Kurabgabe lt. Kurabgabebesatzung zu kassieren.

Der Großteil von Vermietern und Beherbergungsstätten kassieren ordnungsgemäß. Es gibt jedoch eine Dunkelziffer, wo einzelne Vermieter keine Kurtaxkassierung durchführen oder Tagesgäste den Gang zum Kurtaxautomaten scheuen.

In der Urlaubersaison 2007 setzten wir auf verstärkte Kurtaxkontrollen.

Ich bedanke mich bei allen Vermietern und Gewerbetreibenden für die aktive Unterstützung und wünsche ein erfolgreiches Jahr 2007.

Burghardt
Kurdirektor

Kindersilvesterparty am 31. Dezember 2006 im Ostseebad Trassenheide fand trotz stürmischem Windes statt

Am letzten Tag des Jahres führte die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide zum zweiten Mal die Kindersilvesterparty auf der Festwiese durch.

Noch am Vormittag konnte nicht genau gesagt werden, ob das Feuerwerk aufgrund der Witterungsverhältnisse (orkanartige Böen) um 17.00 Uhr durch unseren Kurdirektor Herrn Burghardt zum Abschuss freigegeben werden kann.

Doch gegen Mittag ließ der Wind nach und die Kindersilvesterparty mit Feuerwerk wurde wie geplant durchgeführt.

Viele Gäste und Einwohner fanden sich zum gemütlichen Beisammensein bei Musik am Lagerfeuer/Schwedenfeuer auf der Festwiese ein.

Die jüngsten Besucher wurden mit kleinen Überraschungen auf den Jahreswechsel eingestimmt.

Nach Abschuss des Feuerwerkes waren die Kinder und Erwachsenen sichtlich von den letzten neun Minuten, begeistert und der Abend klang besinnlich bei Musik von DJ Jo aus.

Die Kurverwaltung wünscht allen Einwohnern und Gästen nochmals ein gesundes neues Jahr.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Weihnachtsbasar der Freien Schule Zinnowitz

Die Schüler, Lehrer und Eltern der Freien Schule Zinnowitz haben am 2. Advent einen kleinen Weihnachtsmarkt in der Waldstraße in Zinnowitz veranstaltet. Sie hatten gebastelt, gebacken und einen Verkaufstand organisiert. Sie unterhielten die Passanten mit Weihnachtsliedern und Gedichten.



Schul- und Kindergartennachrichten

Chor des Gymnasiums Wolgast in der Zinnowitzer Kirche

Eine schöne Tradition ist es schon geworden, dass im Advent der Chor des Wolgaster Gymnasiums auch in der Zinnowitzer Kirche ein feierliches Konzert gibt. Am Sonntag, dem zweiten Advent sangen und musizierten die jungen Leute unter der Leitung von Rüdiger Kurzmann und Manfred Mantzke. Verstärkt wurde der Chor durch die Sängerinnen und Sänger des Kammer-Chores „Cantare Contunio“. Eine vollbesetzte Kirche und zahlreiche Spenden am Ausgang waren der Lohn für die hervorragende Leistung des Chores.

Ute Spohler



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Mit guten Segenswünschen zum neuen Jahr grüßen wir Sie herzlich und laden Sie ein zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde.

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

- So., 21. Jan.**
10.00 Uhr Gottesdienst
- So., 28. Jan.**
10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt im Rahmen des Strandkorbfestes (Bitte gesonderte Aushänge beachten!)
- So., 04. Febr.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- So., 11. Febr.**
10.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

- Montag**
15.00 Uhr Christenlehre 1. - 6. Klasse

- 15.50 Uhr Flötengruppe Anfänger
 19.30 Uhr Frauen - Gymnastikgruppe Donnerstag
 16.15 Uhr Flötengruppe Fortgeschrittene
Di., 06. Febr.
 19.30 Uhr Frauen-Gesprächskreis im Pfarrhaus Zinnowitz
Mittwoch
 19.15 Uhr Proben des Kirchenchores
 24.01. und 07.02. im Pfarrhaus Zinnowitz
 17.01. und 31.01. in der Kirche Karlshagen

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
 Kantorkatechetin Silvia Gützkow
 Bergstraße 12
 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Tel.: 038377/42045
 Fax: 038377/42200
 E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
 Internet: www.kirche-zinnowitz.de

**Evangelische Kirchengemeinde
 Krummin/Karlshagen**

Jahreslosung 2007

Gott spricht:

*Siehe, ich will ein Neues schaffen,
 jetzt wächst es auf,
 erkennt ihr's denn nicht?*

Jesaja 43,19a

Gottesdienste

- 21.01.07** Karlshagen
 10.00 Uhr Pfarrer i. R. Fuhrmann
28.01.07 Karlshagen
 10.00 Uhr Pfarrerin i. R. Fuhrmann
 mit Abendmahl
04.02.07 Karlshagen
 10.00 Uhr Pfarrer i. R. Berndt
11.02.07 Karlshagen
 10.00 Uhr Pfarrerin Gehlhaar
 mit anschließendem Kaffeetrinken
18.02.07 Karlshagen
 10.00 Uhr Pfarrerin Gehlhaar

Angebote

Treffpunkt Spielgruppe

Jeden Freitag um 15.30 Uhr treffen sich Mütter und ihre Kinder im Turmzimmer der Karlshagener Kirche.
 Neue Mütter, Väter und ihre Kinder sind herzlich willkommen!
 Fragen und Anmeldungen bei Anke Mahn, Tel.: 038371/20731
 und Nicole Zache-Pazer, Tel.: 038371/21794

Christenlehre

Die Christenlehre beginnt wieder am 28.02.07. Frauengesprächskreis am 6. Februar 2007 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Zinnowitz
 Thema: „Unter Gottes Zelt vereint“ Weltgebetstag 2007 -Paraguay
 Erfahrungen von Frauen aus Lateinamerika
 Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Chor

Der Kirchenchor der beiden Gemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich zu den Chorproben mittwochs um 19.15 Uhr im Wechsel im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.
 Leitung: Silvia Gützkow

Evangelisches Pfarramt

Pastorin Martina Gehlhaar
 Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide
 Tel.: 038371/20413
 E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Vereine und Verbände

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Im Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Januar/Februar 07

- | | | |
|---------------------|-------------|--|
| Mo. 29.01.07 | 09.30 Uhr | Vorstandssitzung VS |
| | 10.00 Uhr | Seniorenspport mit Frau Krüger |
| Di. 30.01.07 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag/Informationen |
| Mi. 31.01.07 | 15.00 Uhr | Wir kegeln mit dem SoVD/
Hotel Nordkap |
| Do. 01.02.07 | V 14.30 Uhr | Skat/Canasta/Spiele |
| Fr. 02.02.07 | 14.30 Uhr | Der Seniorenbeirat lädt ein!
„Wie reagiert die Politik auf
das zunehmende
Durchschnittsalter der Bürger
in unserem Landkreis“
Gast: Fr. Dr. Syrbe |
| Mo. 05.02.07 | 10.00 Uhr | Seniorenspport mit Fr. Krüger |
| | 14.30 Uhr | Bewegung im Sitzen |
| Di. 06.02.07 | S 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier für den
Monat Januar |
| Mi. 07.02.07 | 14.30 Uhr | Was brauche ich im Alter an
Versicherungen
(Rund um Finanzen) |
| Do. 08.02.07 | V 14.30 Uhr | Skat/Canasta/
Gesellschaftsspiele |
| So. 11.02.07 | 15.00 Uhr | Rentnerfasching mit dem
CKC in der Turnhalle
„Hütchen“ genügt! |
| Mo. 12.02.07 | 10.00 Uhr | Seniorenspport mit Fr. Krüger |
| | 11.00 Uhr | Kegeln im Nordkap |
| Di. 13.02.07 | S 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag |
| Mi. 14.02.07 | 14.30 Uhr | Ein Nachmittag mit Musik |
| | 19.00 Uhr | Die VS lädt zum Valentinstag
ein Bitte anmelden! |
| Do. 15.02.07 | V 14.30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat |
| Mo. 19.02.07 | 10.00 Uhr | Seniorenspport mit Fr. Krüger |
| | 14.30 Uhr | Lustiges zum Rosenmontag |
| Di. 20.02.07 | S 14.00 Uhr | Wir feiern Fastnacht |
| Mi. 21.02.07 | 14.30 Uhr | „Aschermittwoch“
Gemeinsam mit dem
Seniorenbeirat, VS und SoVD |
| Do. 22.02.07 | 14.00 Uhr | Skat und Canasta/
Gesellschaftsspiele |
| Fr. 23.02.07 | 09.30 Uhr | Malen mit Fr. Wildemann |

Jeden Mittwoch von 10.00 - 11.00 Uhr im „Kiek In“ Seniorentanz
 Jeden Montag 08.00 Uhr Treff zum Nordic Walking (Naturschutzhaus)

Jeden Donnerstag 08.00 Uhr Treff zum Nordic Walking
 Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

**Das Jugend- und Vereinshaus
 im Ostseebad Trassenheide lädt ein**

- Jeden Mittwoch 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr - Basteln, Spiele
 Jeden Freitag 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr - Tischtennis,
 Darts, Billard

Es besteht auch die Möglichkeit, Hausaufgaben mit fachkundiger Hilfe im Jugend- und Vereinshaus zu erledigen.
 Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.
 Tel. 038371/55622 oder Funk: 0172/3105186

Weitere Informationen zum Angebot entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.

Ferienangebote im Februar

Um das Freizeitangebot für die Winterferien zu planen bitten wir darum, dass das Interesse im Jugend- und Vereinshaus angezeigt wird. Entsprechend der Beteiligung stellen wir dann die Programme zusammen.

Das Team des Jugend- und Vereinshauses!

Veranstaltungen und Aktivitäten im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Monat Februar 07

01.02., 08.02.	Malen für jedermann
15.02., 22.02.	17.00 - 19.00 Uhr
02.02., 23.02.	AG Ballsport in der Sporthalle
	16.00 - 18.00 Uhr
09.02. & 16.02.	fällt AG Ballsport aus!
03.02.	Jahresabschluss „Am Cämerer See“ ab 18.00 Uhr
07.02. & 21.02.	Gesunde Ernährung ab 16.00 Uhr
09.02.	Video/DVD-Nachmittag ab 15.00 Uhr
13.02.	PS-2-Turnier ab 15.00 Uhr
14.02.	TT-Turnier ab 15.00 Uhr
20.02.	Tischfußball ab 16.00 Uhr
21.02. & 28.02.	Tanzen kann jeder lernen ab 17.00 - 18.30 Uhr
23.02.	Marinekameradschaft Jahreshauptversammlung ab 19.00 Uhr
24.02.	Wegen Vermietung ab 18.00 Uhr ggeschlossen
27.02.	Darts-Turnier ab 16.00 Uhr

Am 16.12.2006 starteten wir und der Trassenheider Jugendclub mit dem Reiseunternehmen Kehnappel unsere Weihnachtsmarktfahrt nach Rostock. Pünktlich 9.00 Uhr ging es von Karlshagen in Richtung Rostock. Nach ausgiebigem Shoppen und Bummeln sowie der Nutzung aller Fahrgeschäfte und Imbisse fuhr der Bus gegen 16.30 Uhr zurück in heimatische Gefilde.

Unsere traditionelle Jugendclubweihnachtsfeier führten wir am 21.12.2006 im Jugend- & Vereinshaus durch.

Gewinner PS 2 Fifa 2007-Turnier

1. Platz - Sebastian Dressler
2. Platz - Christian Röder
3. Platz - Kai Bergmann
4. Platz - Philipp Bartsch
5. Platz - Steffen Joachim
6. Platz - Björn Aselmann

Gewinner des Tischtennisturniers

1. Platz - Stephan Buchholz
2. Platz - Robert Arnusch
3. Platz - Jessika Mehnert
4. Platz - Birgit Joachim

Weitere Veranstaltungen sind geplant. Ihr findet uns in Karlshagen, Hafestraße 67, Tel. 038371/28121 und Fax 038371/26055. Anregungen, Hinweise und Kritiken könnt ihr an uns jederzeit richten.

Euer Jugendhaus Karlshagen

Weihnachtsfeier im Jugend- und Vereinshaus

Pünktlich zur Weihnachtszeit veranstaltete das Team des Jugend- und Vereinshauses am 13. Dezember 2006, um 15.00 Uhr die all-jährliche Weihnachtsfeier.

Bei heißen Getränken und hausgemachtem Kuchen versammelten sich 25 hiesige Kinder und warteten gespannt auf den Weihnachtsmann.

Und ... der Weihnachtsmann kam.

Jedes Kind bekam ein kleines Präsent mit frischem Obst, süßem Gebäck und weihnachtlichen Kleinigkeiten.

Doch ohne das Aufsagen eines Gedichtes oder das Singen eines Weihnachtsliedes, vergab der Weihnachtsmann keine Geschenke. Im Anschluss konnten dann alle noch gemeinsam spielen.

Gegen 17.00 Uhr neigte sich die Weihnachtsfeier dem Ende zu und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt Weihnachtsfeier im Jugend- und Vereinshaus.



Sternensänger aus Karlshagen sind schon im Dezember unterwegs gewesen

In Karlshagen ist es bereits zur Tradition geworden, dass die kranken und älteren Einwohner zur Weihnachtszeit besucht werden.

Gemeinsam mit den Vertretern des Seniorenbeirates Frau Sachse und Frau Kühne sangen einige Mitglieder vom Seniorenchor für ältere und kranke Senioren in Karlshagen.

Immer wieder sagten wir unseren Vers auf, dass wir liebe Grüße überbringen und ein schönes Weihnachtsfest wünschen. Wir überreichten ihnen selbst gebackene Plätzchen und einen Weihnachtsstern. Dankbar und mit etwas Wehmut in den Augen wurden diese entgegengenommen. Bei den Liedern stimmten einige gleich mit ein und andere, die gerade am Kaffeetisch saßen, baten uns in ihre Wohnung.

Gemeinsam wurde dann gesungen. Für viele Senioren war das eine Möglichkeit ein paar besinnliche Minuten zu erleben. Für alle Beteiligten waren es schöne Minuten, ebenso wie für die Sternensänger.

Dem Team vom „Hotel Nordkap“, die finanziellen Mittel stellte die Gemeinde Karlshagen die Mietergenossenschaft und aus der Listsammlung der Volkssolidarität zur Verfügung.



Die Senioren

Volkssolidarität Ortsgruppe Zinnowitz



Weihnachtsfeier für Zinnowitzer Senioren

Zum 08.12.2006 um 14.00 Uhr hatten die Gemeinde, der Sozialverband und die Volkssolidarität alle Senioren zur Weihnachtsfeier ins Hotel „Baltic“ eingeladen.

141 Senioren und 10 Gäste waren dieser Einladung gefolgt.

Unsere Gäste kamen aus Polen, von der Gemeinde, vom Kreisverband der Volkssolidarität Anklam und der Pflegestation der Volkssolidarität.

Nach einer kurzen Ansprache der Vorsitzenden vom Sozialverband Frau Berndt, von der Volkssolidarität Frau Kirchner und dem Kreisvorstand Anklam Frau Winter, sang der Chor der Volkssolidarität unter Leitung von Frau Schulmeister ein schönes Weihnachtslieder-Medley.

Nach dem Kaffeetrinken spielte Herr Roick zum Tanz auf. Es wurde viel getanzt.

Mit einigen Gedichten trug Frau Berndt zur allgemeinen Unterhaltung bei.

Mit einem kleinen Abendessen ging gegen 18.00 Uhr ein schöner Nachmittag zu Ende.

Auf diesem Wege sagen wir allen Helfern „Dank“. Ein „Dank“ gilt auch dem Personal vom Hotel „Baltic“.

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat Februar 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.02.2007	14.00 Uhr	Vortrag „Regionale Entwicklungsgeschichte“
02.02.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
05.02.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
06.02.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
07.02.2007	14.00 Uhr	Fasching im Senioren-Club
08.02.2007	14.00 Uhr	Kaffeefachmittag
09.02.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
12.02.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
13.02.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag



Weihnachten, Weihnachten steht vor der Tür ...

Wie oft in diesem Jahr das Lied erklang, das kann so recht keiner mehr sagen.

Eigentlich war es ja viel zu warm für den Weihnachtsmonat Dezember. Aber was half es. Es wurden Plätzchen gebacken, Päckchen gepackt, der Nikolaus kam ins Haus und es wurde bei jeder Gelegenheit gesungen.

Die Senioren haben in der Weihnachtszeit viel Spaß bei den Vorbereitungen.

So viele Feiern wie in diesem Jahr gab es noch nie.

Aber es gibt ja auch immer mehr Mitglieder in den Vereinen und außerdem noch eine Wohnanlage für betreutes Wohnen.

Ich glaube, dass für jeden etwas dabei war.

Höhepunkte in diesem Jahr war die Weihnachtsfeier im Nordkap wo 158 Senioren auf den Weihnachtsmann warteten. Doch bevor er kam gab es wieder den besten Kuchen, gebacken vom „Hotel Nordkap“ schwedische Apfeltorte und dazu duftenden Kaffee.

Gemeinsam mit dem Chor unter der Leitung von Frau Dr. Schäfer begann der Nachmittag. Eine besinnliche Stunde mit Sabine und Martin folgte dann. Bei so manchem Lied wurde mitgesungen.

Und dann kam er endlich, er kam nicht alleine, nein der Weihnachtsmann brachte in diesem Jahr eine Hilfe und wer kann das Besser, als Artur der Engel. Gemeinsam bedachten sie einige Senioren mit Geschenken.

Er verspricht im nächsten Jahr wieder zukommen.

An alle die diesen schönen Nachmittag gestaltet haben unseren herzlichen Dank.

14.02.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
15.02.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
16.02.2007	14.00 Uhr	Fasching in der Sportschule
19.02.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
20.02.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
21.02.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
22.02.2007	14.00 Uhr	Vortrag des Gerichtsvollziehers Herr Beischall
23.02.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
26.02.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
27.02.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
28.02.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
01.03.2007	14.00 Uhr	Geburtstagsrunde Jan./Febr.

Änderungen vorbehalten!

Silvester 2006

Viele wünschten sich eine weiße Weihnacht oder wenigstens einen verschneiten Jahreswechsel - leider gingen diese Wünsche nicht in Erfüllung; aber der Wunsch nach einer Silvesterparty im Ostseebad Karlshagen wurde erhört und Dank fleißiger Helfer Wirklichkeit. Ausgelassen und fröhlich wurde im Ostseebad Karlshagen in das Jahr 2007 gefeiert. Viele Menschen verbrachten, bei Glühwein und Tanz, die letzten Stunden des Jahres 2006 am Strand von Karlshagen.

Und weil Silvester ohne Knaller wie Weihnachten ohne Geschenke ist - wurde pünktlich 00.00 Uhr das Höhenfeuerwerk am Strand gezündet. In sekundenschnelle verwandelte sich der gesamte Strand in ein Lichtermeer aus bunten Kugeln, Raketen und Fontänen. Das Jahr 2007 wurde mit reichlich Böllern und Knallern begrüßt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde am Strandvorplatz gefeiert.

Es war ein gelungener Abschluss des Jahres 2006.

Der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben, ganz herzlich. Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren des Feuerwerkes, ohne Sie wäre es nicht möglich gewesen ...

Kerstin Schimansky

Das traditionellen „Knutfest“ aus Schweden

hat nach der Ikea-Werbung, in der die Weihnachtsbäume aus dem Fenster geworfen werden und danach bei einem ausgelassenen Volksfest verbrannt werden, auch in Deutschland Freunde gefunden. So begehen die Schweden das Ende der Weihnachtszeit und begrüßen die Wiederkehr des Lichts. Benannt wurde das Fest nach König Knut, der König von Dänemark war und 1101 heilig gesprochen wurde.

So könnte „Weihnachtsbäume brennen“ auch eine neue Tradition am ersten Wochenende nach Neujahr in Zinnowitz werden. Der Zinnowitzer Dartsverein hat diese Veranstaltung ins Leben gerufen. Wie Klaus Wamser, stellvertretender Vorsitzender des Vereines erzählte, hatte er schon vor zehn Jahren von solch einer Veranstaltung auf dem Darß gehört. Seitdem trägt er sich mit dem Gedanken, so etwas auch in Zinnowitz zu machen. Nun haben er und seine Mitstreiter es in diesem Jahr zum ersten Mal versucht. Vom Ordnungsamt bekamen sie die Genehmigung und die Jugendfeuerwehr half bei der Absicherung der Veranstaltung am Samstag Nachmittag im Kulturhauspark. Der Dartsverein versorgte die Zuschauer mit Glühwein und Bratwurst und die Jugendfeuerwehr bot selbst gebackenen Kuchen an.

Viele Familien kamen mit ihren Kindern und hatten ihren Weihnachtsbaum dabei, um ihm ein würdiges Ende zu bereiten. Die positive Resonanz der Zuschauer ermutigt die Veranstalter, im nächsten Jahr eine Fortsetzung folgen zu lassen.

Ute Spohler



Karlshagen - helau!

Am 09. Dezember feierten alle Mitglieder des CKC, sowohl die Kleinen als auch die Großen, die alljährliche Weihnachtsfeier. Keine Überraschungen waren vorbereitet und die weihnachtliche Stimmung vorprogrammiert. Doch unsere Vorbereitungen liefen trotz Feiertage und Jahreswechsel weiter. Wie bereits schon im Dezember erwähnt, heißt es dieses Mal kurz und knapp „Film ab“. Auch die 4. Weibervastnacht ist geplant. Die Frauen des CKC sind mächtig am Tüfteln und Vorbereiten, um allen karnevalswütigen Weibern wieder ein besonderes Highlight zu bieten.

Weiter auf Seite 14

>> NOTVERKAUF <<
Aus geplatzttem Großauftrag
18 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
 zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
 Wer möchte eine oder mehrere? Info: **Exklusiv-Garagen**
Tel. 0800 - 7 85 37 85 gebührenfrei (24 h)



**ROHRDACH-
DECKEREI**
 seit 1980

ERWIN BETGE

Sandbergstraße 1 · 17429 Balm
 Tel. 038379 / 2 03 50 · Fax 2 29 60
 Funk 0172 - 52 25 247
 e-mail: r.betge@t-online.de

www.motor-mv.de

Haustürvordächer, Terrassenüberdachungen, Balkon- und Kellereingangsüberdachungen, Carports und Seitenteile aus einer wartungsfreien Alu-Konst., Eindeckung mit Plexiglas, Maßanfertigung, inkl. Montage, Original Henkel Alu-Systeme

Herr Grosche, Tel. 0381/7691935

Kostenlos nach Hamburg Anzeige

Nach dem enormen Erfolg des „Hamburger Bahnhits“ im Sommer und Herbst 2007 etabliert Happy Hamburg Reisen nun deren Fortsetzung. Der „Hamburger Bahnhit“ ermöglicht Hamburgreisenden einen günstigen Kurzurlaub in der Hansestadt. Und die Bahnreise gibt es gratis dazu. Ob mit dem Doppeldecker-Bus durch die historische Altstadt, mit der Hafenbarkasse vorbei an der malerischen Speicherstadt oder zu Fuß durch die Einkaufsmeilen und Passagen – Hamburg verzaubert seine Besucher zu jeder Jahreszeit. Auch bei winterlichen Temperaturen muss, was die Reisekosten anbelangt, niemand kalte Füße bekommen. Unter dem Motto „Hamburger Bahnhit“ machen Happy Hamburg Reisen und die Hamburger Hotellerie ihren Gästen ein äußerst preiswertes Angebot: drei Übernachtungen in einem der Hamburger Top-Hotels inklusive Frühstück, 1 Hamburg CARD für viele Ermäßigungen, und als Bonus eine kostenlose Bahn- und abreise ab allen deutschen Bahnhöfen. Preis ab 117,00 Euro pro Person im Doppelzimmer. Wer könnte da widerstehen?

Übernachtungsmöglichkeiten bieten unter anderem das Golden Tulip Aviation oder das Best Western St. Raphael Hotel.



Das Angebot gilt vom 16. Januar bis 08. März 2007. Buchungen und Informationen gibt es unter 040/300 51 800 oder www.hamburg-travel.de. Weitere buchbare Angebote und Packages finden Sie außerdem im Happy Hamburg Reisen Katalog 2007.

Für unseren Kundendienst im Rhein-Lahn-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis und Rhein-Main-Gebiet suchen wir selbständig arbeitende, zuverlässige, hochmotivierte, leistungswillige

- **IT-Systemelektroniker/in**
- **Kommunikationselektroniker/in**
- **Fernmelde-Handwerker/in**
- **Sprechstellen-Monteur/in**
- **Elektriker/in**

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Elektrobau Nagel GmbH · Limburger Str. 4a · 65232 Taunusstein/Neuhof

!!! Werbewochen - alle Sichtschutzelemente inklusive !!!
 Leimholzpfosten ohne Aufpreis - Sonderpreise bei Bogenpfosten -

CARPORT
 sofort kostenlosen Katalog anfordern!!! GARNUKA® Carport Werk 0395/5584226

17419 Garz, Friedensstr. 9
 Tel.: 038376/29173
 Mobil: 0174/2739259
 e-mail: hausmann-zaunbau@web.de

Hausmann
Draht- & Zaunbau

**METALLBAUMEISTER
SCHWEISSFACHMANN**

Zaun- und Toranlagen

Drahtgeflechte
 Drahtwaren
 Stahlverkauf


Neu

**Schlosserarbeiten • Dreh- & Fräsarbeiten
 Serviceleistungen • Transporte**

mobileTAN: Keine Chance den Online-Gaunern Anzeige

Viele Menschen scheuen sich angesichts dort drohender Gefahren, ihre Bankgeschäfte über das Internet abzuwickeln. Das mobileTAN Verfahren, das zahlreiche Volks- und Raiffeisenbanken ab sofort anbieten, sorgt jetzt für die notwendige Sicherheit beim Online-Banking.

Anstelle einer Liste mit Transaktionsnummern kommen dabei so genannte mobile Transaktionsnummern zum Einsatz. Der entscheidende Sicherheitsvorteil dabei: diese werden speziell für jeden einzelnen Buchungsvorgang erzeugt und per Kurzmitteilung (SMS) an die angegebene Handynummer geschickt. Zur Rückbestätigung werden in der SMS noch einmal Betrag und Kontonummer des Empfängers aufgeführt. Durch die Eingabe der mobileTAN im Internet gibt der Kunde seine Online-Überweisung anschließend frei.



Weil beim mobileTAN-Verfahren mit Internet und Handy zwei voneinander unabhängige Medien zum Einsatz kommen, wird der Überweisungsvorgang erheblich sicherer: selbst wenn sich Online-Gauner den Zugang zu Kontonummer und PIN erschleichen, haben sie ohne Transaktionsnummer keinen Zugriff auf ein Konto. Die mobileTAN gilt als das einzige Verfahren, das derzeit Schutz vor allen aktuellen Angriffsszenarien bietet.



HSV Insel Usedom



Club 100
Sport und Wirtschaft e.V.

Sport und Wirtschaft verbindet

Spielbericht

21.01.07, 16:00 SG Flensburg / Handewitt 2 - HSV Insel Usedom	:-	17.03.07, 19:00 HSV Insel Usedom - DHK Flensburg	:-
27.01.07, 19:00 HSV Insel Usedom - HSG Tarp - Wanderup	:-	24.03.07, 18:45 HSG Kropp - Tetenhusen - HSV Insel Usedom	:-
10.02.07, 18:30 Ludwigsfelder HC - HSV Insel Usedom	:-	31.03.07, 19:00 HSV Insel Usedom - HSG Schülpl - Westerrönfeld	:-
14.02.07, 19:30 HSV Insel Usedom - HSV Peenetal Loitz	:-	14.04.07, 19:30 TSV Ellerbek - HSV Insel Usedom	:-
18.02.07, 16:00 ATSV Stockelsdorf - HSV Insel Usedom	:-	21.04.07, 19:00 HSV Insel Usedom - LHC Cottbus	:-
24.02.07, 19:00 HSV Insel Usedom - HSG Nord - Nordfriesland	:-	28.04.07, 19:00 VfL Bad Schwartau - HSV Insel Usedom	:-
03.03.07, 19:00 Bad Doberaner SV - HSV Insel Usedom	:-	05.05.07, 19:00 HSV Insel Usedom - Ahrensburger TSV	:-
10.03.07, 18:00 SV 63 Brandenburg - West - HSV Insel Usedom	:-	12.05.07, 19:00 AMTV Hamburg - HSV Insel Usedom	:-

Nach dem schwierigen Jahr mit Insolvenz, Abstieg aus der 2. Bundesliga konsolidiert sich der HSV Insel Usedom so langsam wieder. Das sportliche Aushängeschild der Region hat in der Regionalliga wieder Fuß gefasst, die jungen Wilden stehen auf Rang sieben mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis (17:17) und auch der finanzielle Rahmen passt. Die Rede ist vom HSV Insel Usedom, ein Verein der in vielen Jahrzehnten aus den Handballvereinen der Insel zu einem Leistungszentrum des Landes Mecklenburg-Vorpommern gewachsen ist. Inzwischen stehen zahlreiche Landestitel und NOHV-Meisterschaften in der Chronik, mit Gordon Wicht wurde das erste Eigengewächs nach der Wende zum deutschen Nationalspieler.

Der HSV Insel Usedom ist mit 325 Mitgliedern der größte Sportverein der Insel Usedom und hat über 130 Jugendliche die in 10 Jugendmannschaften Handball spielen unter seinen Fittichen. Dazu kommen die Nachwuchsleiter, die Jugendsportgruppen, spaßeshalber „ Pampers “ genannt, die regelmäßig die ersten Berührungen durch Spiele mit dem Ball bekommen. Aber auch im Erwachsenenbereich wird Sport betrieben. Neben dem Leistungshandball, der in der Regionalliga gespielt wird und dessen Anschlusskader sich in der Oberliga für höhere Aufgaben aufzudrängen versuchen, gibt es noch eine Herrenmannschaft die in der Verbandsliga spielt. Die Damen stehen nach dem Aufstieg in die Kreisunionsliga auf Platz eins und vor dem Sprung in die Verbandsliga. Und wer seinen Leistungszeit überschritten hat, dem runden Leder aber nicht Adieu sagen möchte, der kann sich am Freitagabend bei den Senioren bewegen. Dazu gibt es noch die Kraftsportabteilung und die Basketballer.

In den nächsten Ausgaben werden wir sie über regelmäßige Termine im Verein, über die Sparten und Sonstiges im Verein auf dem Laufenden halten. Beginnen werden wir mit dem größten Sponsor des Handballs und den Spielterminen.



Vorstellung Club 100

Sport als Werbeträger

Sport und Wirtschaft - schon immer eine fruchtbare Ebene, von der beide Parteien profitieren. Der Sport braucht die Wirtschaft, um die Jugend von der Straße zu holen, aber auch um Leistungshandball als Perspektive für Jugendliche zu finanzieren. Die Wirtschaft zieht ihren Nutzen aus dem leistungsorientierten Handball durch den Werbeeffekt für die Region und beweist dabei soziales Engagement, immerhin sind im HSV Insel Usedom weit über 100 Jugendliche sportlich eingebunden. Innerhalb des Bundesgebietes besteht auch Jahre nach der Wende immer noch ein wirtschaftliches Gefälle. Und gerade in unserer touristisch orientierten Region ist die Wirtschaft abhängig von der Bekanntheit der Marke Insel Usedom. Um gegenüber anderen aufstrebenden Regionen nicht irgendwann ins Abseits gedrängt zu werden, gilt es, die Harmonie zwischen wirtschaftlichen und sportlichen Interessen auszubauen. Dazu wurde der Club 100, der inzwischen der größte Einzelsponsor des Handballsportes auf der Insel ist, gegründet. Durch ihn soll vor Ort ein ausgeprägter Gemeinschaftssinn entstehen, um auf diese Weise mit verbesserten Kommunikationsmöglichkeiten gemeinsame Ideen und Initiativen für unseren Wirtschaftsraum zu entwickeln. Dass dies funktioniert, kann am Beispiel der SG Flensburg/ Handewitt beobachtet werden, die der Förderregion einen weltweiten Bekanntheitsgrad verschafft hat. Damit konnte das Selbstwertgefühl gesteigert und auch nach außen deutlich gemacht werden, dass diese Region ein eigenständiges Leistungsprofil hat. Diese Botschaft kann also überzeugend über ein sportliches Aushängeschild transportiert werden. Der HSV Insel Usedom ist nach den Querelen der letzten Jahre wieder auf gutem Weg, dieses zu gewährleisten.

Bitte schließen Sie sich diesem Wirtschaftsverbund an, wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen über Edward Schakau (0171-9989501) Tino Lentz (038378-29247) und Roberto Pfeiffer (03836-201302)

L.P.

„**Klipp & klar, wir sind alle ein Movie-Star**“ heißt das Motto, zu der sich die weibliche Herrlichkeit auskleiden kann.

Kartenvorverkauf:

Ab 29. Januar 2007 beim Quellemann immer ab 15.00 Uhr.

Die Karte für die Abendveranstaltungen im Vorverkauf gibt es zum Preis von 9,99 Euro.

Karten für die Abendveranstaltungen an der Abendkasse gibt es zum Preis von 12,99 Euro.

Eine Karte für die Weiberfastnacht gibt es zum einmaligen Preis von 6,99 Euro.

Der Carlshagener Karneval-Club lädt ein!

1. Große Abendveranstaltung

- Samstag, den **10.02.2007**
- Einlass: ab 19.00 Uhr
- Beginn: ca. 20.10 Uhr

2. Große Abendveranstaltung

- Samstag, den **17.02.2007**
- Einlass: ab 19.00 Uhr
- Beginn: ca. 20.17 Uhr

4. Weiberfastnacht

- Freitag, den **16.02.2007**
- Einlass: ab 19.00 Uhr
- Beginn: ca. 20.16 Uhr

Kinderkarneval

- Samstag, den **10.02.2007**
- Einlass: ab 09.30 Uhr
- Beginn: ca. 10.00 Uhr

Rentnerball

- Sonntag, den **11.02.2007**
- Einlass: ab 13.30 Uhr
- Beginn: ab 14.00 Uhr

Kartenvorverkauf immer erst ab 15.00 Uhr

- Ab den 29. Januar 2007 beim Quellemann (Quelleagentur Karlshagen)
- sowie in der Turnhalle an der Abendkasse.

Natürlich haben wir auch ein offenes Ohr für Kritik, Meinungen, Lob und Anregungen, die wir für die Zukunft nutzen können.

Abzugeben sind diese entweder beim Quellemann oder unter ckc_funken@hotmail.de.

Mit ein kräftig tönendes
„**Karlshagen helau!**“

Euer CKC e. V.

Ulrike Mähl

Schriftführer

Tourismustage 2007 auf der Insel Usedom

Der Tourismusverband Insel Usedom e. V. bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des Tourismustages am 09.12.2006 beigetragen haben. (Die Reihenfolge ist alphabetisch und bedeutet keine Wertung der Sponsorleistung!)

AMEROPA-REISEN GmbH, Bad Homburg; Anklamer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Relzow; Ancon Hotels, Bansin; Autohaus W. Kruse KG, Ahlbeck; Autohaus Winfried Leschitzki GmbH, Greifswald; Strandvilla „Auf Betanienruh“, Heringsdorf; Bestphone GmbH, Wolgast; Blumenhaus Unger, Heringsdorf; Bürodienst, Wolgast; CC-Scharper, Wolgast; Cirrus Airlines Luftfahrtgesellschaft mbH, Saarbrücken; CITTI Handelsgesellschaft mbH & CO. KG, Kiel; Continentale Horst Eckelt, Trassenheide; DERTOUR GmbH & Co.KG, Frankfurt/Main; Druckerei Steffen GmbH, Friedland; DUNI GmbH & Co. KG, Kösterbeck; E.ON edis AG, Wolgast; Eigenbetrieb Kaiserbäder, Ahlbeck; Eigenbetrieb Kurverwaltung Trassenheide; Eigenbetrieb Tourismus & Wirtschaft Karlshagen; Fahrradverleih Kruggel, Zinnowitz; Ferienanlage „Kölpinseeblick“, Kölpinsee; Gasversorgung Vorpommern, Greifswald; Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG, Gerolstein; Getränkefach-

großhandel GmbH, Bansin; Insel Safari, Wolgast; Kaiserbäder-Express, Korswandt; Kröslin Yachting GmbH, Kröslin; Kurverwaltung Kölpinsee; Maritim Hotel Kaiserhof, Heringsdorf; Neuendorf-Verlag, Neubrandenburg; Nordkurier Neubrandenburg; Nur Touristik GmbH, Oberursel; Ostpress - Jochen Behlendorf, Goldberg; Quality Strandhotel Ahlbeck; Regina Günther, Karlshagen; Reisebüro Maustouristik, Trassenheide; Seetel Hotels, Ahlbeck; Sparkasse Vorpommern, Wolgast; Strandhotel Ostseeblick, Heringsdorf; Strandhotel Seerose Kölpinsee; Strandkorbverleih Iden, Heringsdorf; Syax Reisebüro, Ahlbeck; Travel-Charme Hotel Strandidyll, Heringsdorf; Travel-Charme Strandhotel Bansin; Upstalsboom Hotel Ostseestrand, Heringsdorf; Usedom Tourismus GmbH, Ückeritz; Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf; Segelschiff „Weiße Düne“, Leer; Warsteiner Brauerei, Dahwitz-Hoppegarten; Werkmarkt Füessler, Heringsdorf; Wernesgrüner Brauerei GmbH, Steinberg-Wernesgrün.

Weitere Informationen zum Tourismustag sind im Internet unter www.tviu.de veröffentlicht oder in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Insel Usedom e. V. im Seebad Loddin erhältlich; Tel.: 0383/7524642.

Volksinitiative „Für ein weltoffenes, friedliches und tolerantes Mecklenburg-Vorpommern“

Vor ca. drei Monaten hat ein breites Bündnis von Erstunterzeichnern eine Volksinitiative zur Ergänzung der Landesverfassung gestartet.

Unter ihnen solche Persönlichkeiten wie Prof. Dr. Dr. Horst Klinkmann, Aufsichtsratsvorsitzender eines großen Technologiezentrums in Warnemünde, Ingo Schlüter vom DGB Nord, Erika Sembritzki als Vorsitzende des Demokratischen Frauenbundes unseres Landes und Thomas Jastram, ein bekannter Diplombildhauer in unserem Land.

Sie rufen uns auf, mit mindestens 15.000 Unterschriften eine Volksinitiative zu unterstützen, die das Ziel verfolgt, in der Verfassung von Mecklenburg-Vorpommern endlich Forderungen zur Friedensverpflichtung und zur Gewaltfreiheit im gesellschaftlichen Leben zu formulieren. Als Ergänzungen zum Art. 10 der Landesverfassung werden folgende Formulierungen vorgeschlagen, die unser aller Zustimmung finden sollten:

1. Alles staatliche Handeln muss dem inneren und äußeren Frieden dienen und Bedingungen schaffen, unter denen gesellschaftliche Konflikte gewaltfrei gelöst werden können.
2. Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker oder der Mecklenburger und Vorpommern zu stören oder darauf gerichtet sind, nationalsozialistisches Gedankengut wieder zu beleben, sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen.
3. Vereinigungen, die systematisch und nachhaltig in ihren Zielen und Programmen die Menschenwürde angreifen oder in dieser Weise durch ihre Tätigkeit gegen die Grundsätze eines offenen und gewaltlosen Willensbildungsprozesses verstoßen, können eingeschränkt werden.
4. Das Nähere regelt das Gesetz.

In der gegenwärtigen Situation in unserem Land, wo rechtsextremistisches Gedankengut und -Propaganda, aggressives Auftreten und Agieren in „Kameradschaften“, „Netzwerken“ u. a. bedrohliche Ausmaße angenommen haben, ist es dringend geboten, in der Landesverfassung klare Regelungen zu verankern, um rechtsextremistischem Handeln Einhalt zu gebieten. Die Listen für diese Bürgerinitiative liegen aus:

- Im Bürgerbüro in Karlshagen (Hauptstraße)
- Im „Haus des Gastes“ in Trassenheide
- Im Amtsgebäude in Zinnowitz (Sekretariat)
- Bei den Mitgliederversammlungen der Basisorganisationen der Linkspartei.PDS am 25. Jan., 19.00 Uhr, am 23. Febr., 17.00 Uhr und am 24. März, 19.00 Uhr jeweils in der Begegnungsstätte „Kiek in“ in Karlshagen.
- Bei den Vorsitzenden der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte „Kiek in“ in Karlshagen und im Klub der Volkssolidarität in Zinnowitz (Neue Strandstraße).

Unterschreiben Sie bitte diese Listen in den genannten Büros oder wenn Bürger Sie daraufhin ansprechen.

Die NPD hat im Landtag in Schwerin schon eine Anhörung zum Thema „Brauchen wir eine Antifaschistische Klausel in der Landesverfassung?“ durchgeführt. Helfen Sie mit, dass diese Frage mit einem deutlichen **JA** beantwortet wird!

Die Vorstände der Linkspartei.PDS, der SPD und der Volkssolidarität in unserem Amtsbereich

Deutscher BundeswehrVerband Kameradschaft „Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene“

Karlsruhe

Nr. 40500039

Die kameradschaft „Ehemalige“ gibt bekannt:

1) Veröffentlichung des Halbjahresplans 2007 Schwerpunkte 1. Halbjahr 2007

Februar

10.02. 14.00 Uhr Kegeln
15.02. 11.00 Uhr Vorstandssitzung

März

01.03. 10.00 Uhr Frührschoppen
17.03. 14.00 Uhr Kegeln
22.03. 11.00 Uhr Vorstandssitzung

April

12.04. 17.00 Uhr Vorstandssitzung
14.04. 14.00 Uhr Kegeln
19. - 23.04. Besuch der Kameradschaft Cuxhaven

Mai

10.05. 17.00 Uhr Vorstandssitzung
12.05. 14.00 Uhr Kegeln

Juni

12. - 14.06. Landestagung in Suhl
16.06. 14.00 Uhr Kegeln
21.06. 17.00 Uhr Vorstandssitzung

Termine „Hilde-Kegeln: 27.01., 24.02., 31.03. 28.04., 26.05. und 30.06.

Alle Maßnahmen, außer Kegeln, finden im „Peenemünder Eck“ statt.

2) Die Kameradschaft gibt allen Mitgliedern eine Information über die Angleichung der Rentenwerte Ost-West, und nochmals über Statusfragen bekannt:

1. Ausgleichung Rentenwerte Ost-West

(1) Sachstand

Die fortdauernde Ungleichbehandlung der älteren Bürger in den neuen Bundesländern nach sechzehn Jahren deutscher Einheit wird als ungerecht und nicht länger hinnehmbar eingeschätzt. Unter Hinweis auf annähernd gleiche Lebenshaltungskosten und die Tatsache, dass die gesetzliche Rente für die älteren Bürger in den neuen Bundesländern oft das einzige Alterseinkommen darstellt, fordert der Deutsche BundeswehrVerband gemeinsam mit den andren Sozialverbänden von der Bundesregierung einen Fahrplan für die Angleichung des Rentenwerts Ost an den Rentenwert West.

Im Juli 2003 beschloss der Deutsche Bundestag, dass „bei noch ausstehender Angleichung der Einkommen der aktiv Beschäftigten zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Möglichkeit gesehen wird, ... die Rentenwerte Ost-West anzugleichen“.

Kernaussagen:

- Eine Angleichung des aktuellen Rentenwerts (Ost) an den aktuellen Rentenwert (West) unabhängig von der Einkommensentwicklung würde eine Besserstellung gegenüber Altersrentnern in den alten Bundesländern bedeuten und wäre rechtlich und sozialpolitisch problematisch.

- Sie hätte zudem zur Folge, dass die Rentenausgaben in den neuen Bundesländern sofort erheblich ansteigen würden ... (hiermit) wäre auch ein höherer Beitragssatz verbunden.
- Die Rückkehr zur lohnorientierten Rentenanpassung seit dem 01. Juli 2001 bedeutet, dass sich bei fortschreitender Angleichung der Löhne in den neuen und alten Bundesländern auch die Angleichung des aktuellen Rentenwertes (Ost) an den für die alten Bundesländer geltenden aktuellen Rentenwert aufgrund der stärkeren Lohnndynamik in den neuen Bundesländern fortsetzt ... Die Angleichung der Renten entsprechend den gesetzlichen Regelungen ist allein von der tatsächlichen Angleichung der Einkommen der aktiv Beschäftigten abhängig ...
- Den Rentnern in den neuen Bundesländern wäre auch nicht damit gedient, wenn die Bundesregierung oder der Gesetzgeber selbst einen Stufenplan zur Angleichung der aktuellen Rentenwerte entwickeln und veröffentlichen würde, der voraussichtlich Jahr für Jahr aufgrund der aktuell vorliegenden Wirtschafts- und Haushaltsdaten revidiert werden müsste.

(2) Bewertung

Die Frage der Angleichung muss in einem Gesamtzusammenhang der ostdeutschen Lebensverhältnisse betrachtet werden. Dazu gehören

- weitere ungelöste Fragen der Überführung von Rentenanprüchen und -anwartschaften von Bürgern der ehemaligen DDR (Überführungslücken im Rentenrecht, Abschmelzen der Auffüllbeträge),
- die Tatsache, dass bei über 90 % die gesetzliche Rente das einzige Alterseinkommen darstellt,
- die Auswirkungen der hohen Langzeitarbeitslosigkeit für Menschen aller Generationen nach 1990, die bei vielen Rentneuzugängen seit dem Jahr 2000 verstärkt zu einer spürbaren Absenkung der realen Rentenzahlbeträge führen, sowie erzwungene Frühverrentung und damit verbundene Abschläge, der wachsende Druck auf eine Reduzierung von Rentenanprüchen bei Frauen aufgrund von Arbeitslosigkeit, geringfügiger Beschäftigung (Minijobs) und fehlenden Möglichkeiten der Kinderbetreuung.

In der Argumentation sind verstärkt die Erwerbsbiografien zu berücksichtigen. Gleiche Lebensarbeitsleistungen können nicht auf Dauer unterschiedlich bewertet werden.

Die Forderung nach einem Fahrplan zur Angleichung des Rentenwerts Ost an den Rentenwert West muss auch deshalb weiterhin geltend gemacht werden, weil die in der „Rentenreform“ der Bundesregierung vorgesehene Absenkung des Rentenniveaus sich für Ostdeutsche noch ungünstiger auswirkt, solange die Gerechtigkeitslücke bei den Renten nicht geschlossen wird. Hinzu kommt die Anhäufung der Belastungen für Rentnerinnen und Rentner durch den „Reformkurs“ der Bundesregierung in unterschiedlichen Bereichen (Gesundheit, Rente, Pflege).

So wünschenswert eine sofortige Angleichung sein mag, ist auch nie von unrealistischen Erwartungen auszugehen. Deshalb fordern wir einen schrittweisen Prozess der Angleichung auf der Grundlage eines Stufenplans auf realistischer Grundlage.

Das Problem der Politik besteht aber offenbar darin, dass sie die sich stetig verschlechternden Prognosen für die Angleichung der Einkommensverhältnisse im Osten lediglich zur Kenntnis nimmt. Danach rechnet die Bundesregierung mit einem langfristigen Prozess bis zu den Jahren 2030 bis 2040. Das Hinausschieben der Rentenangleichung auf eine solche lange Zeitschiene ist jedoch nicht akzeptabel. Deshalb ist politisches Handeln erforderlich.

Ein Lösungsansatz dafür könnte darin bestehen, von der strikten Anbindung der Rentenanpassungen an die Lohnentwicklung abzugehen und einen bestimmten jährlichen Zuschlag zusätzlich zur Rentenanpassung im Osten dazuzugeben. Damit die Beitragszahler - Ost wie West - nicht zusätzlich belastet werden, sollte dieser Zuschlag aus dem Bundeszuschuss finanziert werden. Dieses Vorgehen eines zeitlich, bis zur Angleichung befristeten Abgehens von der strikten Anbindung an die Lohnentwicklung wäre nicht schlechthin eine „Begünstigung“, sondern als ein Nachteilsausgleich da-

durch gerechtfertigt, dass die Herstellung annähernd gleicher Lebensverhältnisse in Ost und West als höherrangig zu bewerten ist. Es geht darum, eine Angleichung in den neuen Ländern auf dem höheren Niveau der alten Bundesländer zu sichern - nicht umgekehrt. Das liegt im Gesamtinteresse aller Bürgerinnen und Bürger - nicht nur der Rentnerinnen und Rentner im Osten.

(3) Schlussfolgerungen

Von Jahr zu Jahr nimmt der Sozialabbau zu, der sich auch im Rentenniveau immer stärker bemerkbar macht.

Nullrunde folgt auf Nullrunde, Besteuerung der Renten, Verzögerung der Rentenwerte Ost - West und dreiste Rentenkürzungen.

Es wird höchste Zeit, dass jeder Einzelne aktiv wird und nicht nur Widerspruch gegen den Rentenbescheid einlegt, sondern sich auch mit einer Eingabe an den Petitionsausschuss des Bundestages wendet. Wir sollten auch unseren Bekannten- und Verwandtenkreis zu dieser Handlung animieren, denn nur mit einer Unmenge von Petitionen können wir verdeutlichen, dass die Senioren dem zunehmenden Sozialabbau energisch entgegenreten und nicht gewillt sind, weitere Einschnitte in das Rentenniveau hinzunehmen. Wer jetzt schweigt, der ermutigt jeden Politiker, die Renten weiter zu beschneiden.

5. Statusfragen

Die „Dienstgradfrage“ ist immanenter Bestandteil der Forderung der ehemaligen Soldaten der NVA nach Anerkennung als deutsche Soldaten. Sie steht im Kontext solcher Forderungen wie Gleichbezahlung, Anerkennung des in einer deutschen Armee geleisteten Wehrdienstes und Schließen der Versorgungslücke für Soldaten der Bundeswehr mit NVA-Vordienstzeiten. Der hin und wieder geäußerte Vorschlag der Dienstgradführung mit dem Zusatz „... a. D. (NVA)“, ist solange nicht akzeptabel, solange im offiziellen Sprachgebrauch die ehemaligen Soldaten der NVA, die sich keines Verstoßes gegen geltendes Recht schuldig gemacht haben, pauschal diskriminiert und ausgegrenzt werden, indem der deutschen Armee, in der sie gedient haben, eine „Unterdrückerfunktion“ unterstellt wird (sh. Verfassungsauftrag).

Die NVA existiert nicht mehr, weil das System, das sie geschaffen hat, sich als nicht lebensfähig erwies. Es existieren aber noch die Menschen, die in ihr gedient haben. Es geht nicht um Rehabilitation des Systems, sondern um Integration der Menschen.

Ein Zusatz könnte akzeptiert werden, für alle deutschen Soldaten, unabhängig davon, in welcher Armee sie gedient haben, oder wenn es das politische Anerkenntnis gäbe, dass sich die Soldaten der NVA „bona fide“ der Erhaltung des Friedens verpflichtet fühlen, wie es ihre Kameraden der Bundeswehr für sich in Anspruch nehmen. In beiden Fällen allerdings würde sich möglicherweise ein Zusatz an sich als obsolet und überflüssig erweisen. Jede andere Lösung verstärkt den Eindruck, Bürger zweiter Klasse zu sein.

Abschließend bitten wir euch um möglichst vollzählige Teilnahme an der Mitgliederbefragung, die am 10.12.2006 (siehe Verbandsmagazin 12/2006) begonnen hat. Es gibt dort zwar nur wenige Fragen, welche uns Ehemaligen betreffen, und es ist auch niemand gehindert, die anderen Fragen zu beantworten, von denen er meint, sie substantiell und sachkundig beurteilen zu können. Aber gerade in einer Zeit, in der wir verstärkt um die Anerkennung als deutsche Soldaten kämpfen, die ihren äußeren Ausdruck im Führen des rechtmäßig verliehenen Dienstgrades ohne diskriminierenden Zusatz findet, ist es besonders wichtig, Flagge zu zeigen.

Für die gut organisierten Veranstaltungen zur Auswertung des Jahres, für die Kameradschaft und Verbundenheit bedanken wir uns. Wir haben gut geordnete und der Gemeinschaft verpflichtete Kameradschaften erlebt. Wir wünschen euch und euren Familien, Freunden und Bekannten ein friedliches, erholsames - und möglicherweise auch weißes - Weihnachtsfest. Einen guten Rutsch ins neue Jahr und uns gemeinsam Erfolg bei der Verwirklichung unserer noch ausstehenden Forderungen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Uwe Köpsel

Dieter Müller

Der Vorstand

Stofä. a. D. Aschenbach

Vorsitzender

Der Vorstand des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes Ostvorpommern e.V. möchte auf diesem Wege allen Kameradinnen und Kameraden für ihr aktives Engagement und die hohe Einsatzbereitschaft sowie allen Fördermitgliedern für die vielfältige Unterstützung der umfangreichen Aufgaben im Jahr 2006 danken und wünscht allen Mitgliedern nebst Angehörigen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Wir sind für Sie da!

Servicestelle Ehrenamt

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostvorpommern e.V.
Ravelinstraße 17
17389 Anklam**

**Tel.: 03971 - 200320
Fax: 03971 - 240004
E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de
Internet: www.drk-ovp.de**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei
uns, ohne Geld
aber nicht umsonst!

Auch Sie
können dabei sein
kommen sie doch einfach mal vorbei!
Wir würden uns freuen,
wenn Sie bald zu uns gehören würden
wir brauchen Sie!

Sonstige Informationen

Ein frohes und gesundes neues Jahr wünscht allen Gästen und Einwohnern des Ostseebades Trassenheide die Gemeindeverwaltung und das Team der Kurverwaltung Trassenheide!

Jahresbeginn

Nun ist es da: das neue Jahr mit Sorgen, Müh und Plag, entmutigen lassen wir uns nicht und strampeln Tag für Tag. Ein neues Jahr, ein neues Glück, so denkt man oft im Stillen, das Schicksal geht den eignen Weg, so nach seinem Willen. Doch wir dürfen nicht verzagen auch wenn man mit der Hoffnung sinkt, dann an so manchen Tagen. Das Leben ist ein Karussell, mal geht es rauf und runter und wenn du nicht die Bremse ziehst, kann sein, du gehst dann unter. Geborgenheit das brauchen wir, so sind wir oft beisammen, dann ist es nur geteilt Leid, wovon wir oft schon sangen.



U. B.

Er würde, wenn er könnte!

Im Internet unter **www.wittich.de** haben Sie jetzt die Möglichkeit, eine Familienanzeige ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu entwerfen.

Dazu stehen Ihnen eine Vielzahl von Gestaltungselementen zur Verfügung. Sie können sich Motive aus einem umfangreichen Vorlagenkatalog auswählen oder auch Ihre eigenen Bilder mit in die Anzeige einbauen. Außerdem haben Sie verschiedene Schriftarten und Schriftschnitte zur Auswahl und können auch die Schriftgröße individuell anpassen.

Sie können! Familienanzeigen selbst gestalten



Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30,
<http://www.wittich.de>,
E-mail: info@wittich-sietow.de



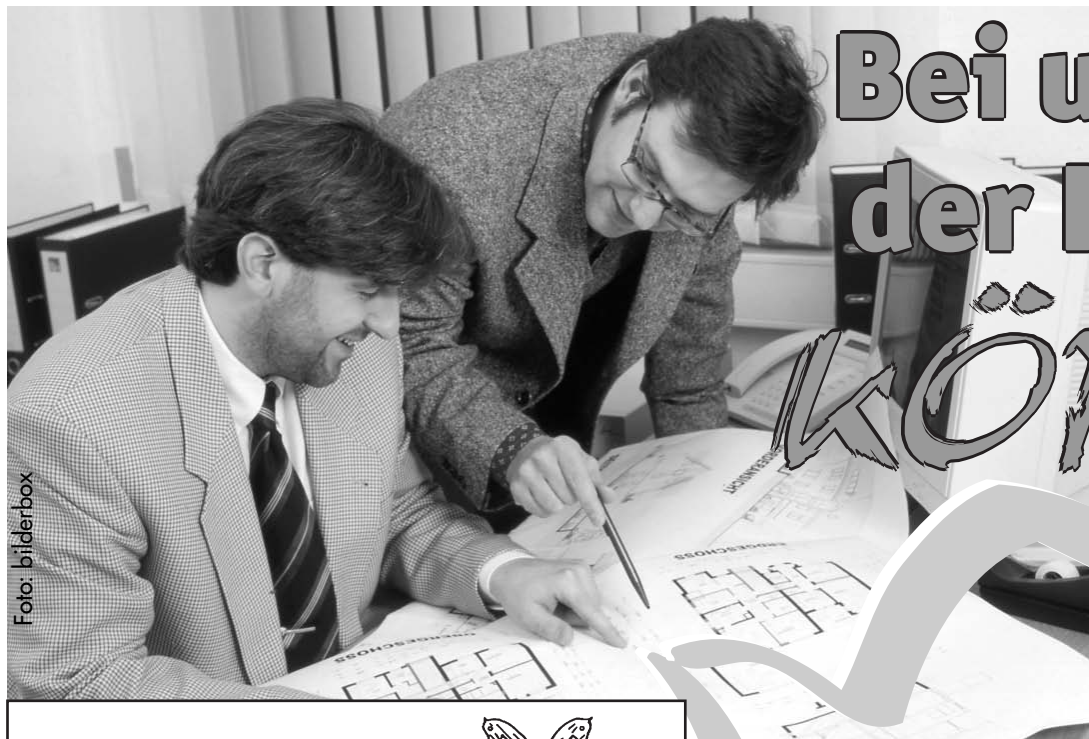
Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

www.wittich.de



Bei uns ist
der Kunde

KÖNIG

Foto: bilderbox

**Rohrdachdecker
Holger Labahn**



- Neueindeckung von Schilfdächern
- Firsterneuerungen
- Reparaturen aller Art

Ich berate Sie gern, auch über mögliche Fördermittel.

17459 Loddin
Dorfstraße 28

Tel. 038375-20465
Funk 0172-3061235



- Anzeige -

Jens Kaspar
ist immer mit
zuverlässigen
und preiswer-
ten Fahrten für
Sie da!

**Jens Kaspar
Groß- & Klein-
Transporte**

Groß- und Kleintransporte jeglicher Art, Winterdienst,
Beton, Kies, Füllboden, Schrott u. Abrissarbeiten,
Holzhackschnitzel u. Rindenmulch, Rasenmä-
und Baumfällarbeiten, Pflasterarbeiten, Terrassenbau,
Aushubarbeiten und Wegebau

Kiesweg 11 • 17449 Bannemin
Tel.: 0171/40 46 757 • Fax 038377/3 68 78

**Bauarbeiten aller Art
Um- Aus- und Neubau**

Pinter Bau GmbH



17406 Morgenitz
Dorfstraße 11
Tel./Fax: 03 83 72/7 10 10
FuTel.: 01 71/6 24 94 15

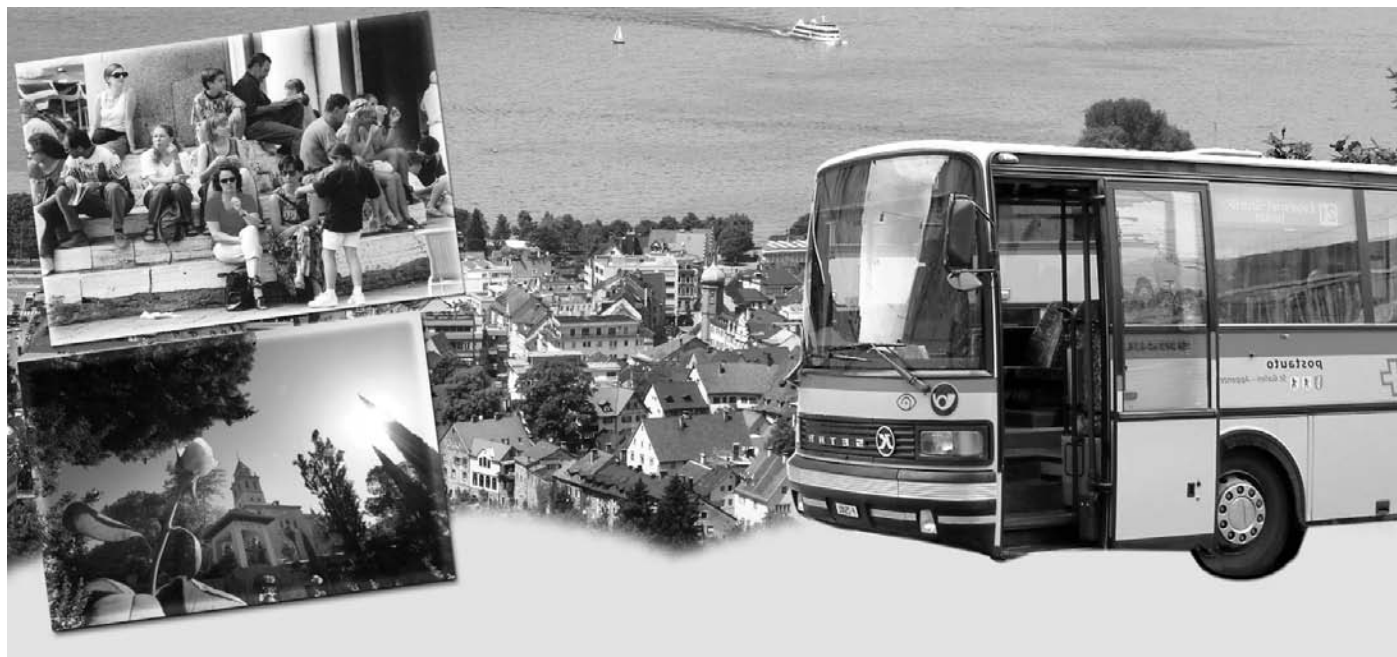
- Einbau von vollbiologischen Kleinkläranlagen
- Nachrüstung von bestehenden
Drei-Kammer-Kläranlagen

**Schnellrestaurant
Ralph Roloff**

Seebad Ückeritz, Bahnhofstr. 1 a
Tel. (03 83 75) 2 01 24 o. 2 09 65

*Um welche Angelegenheiten es sich
auch handelt, wir helfen ihnen.*





Frühlingsfahrt nach Dresden

3 Tage HP mit Konzert in der Frauenkirche

Anzeige

Busreisen



Konzert- und Mehrtagesfahrten

23.01. Grüne Woche in Berlin (inkl. Eintritt)	35,00 € p.P.
03.02. Militär-Blasmusikparade - Stadthalle Rostock	55,00 € p.P.
05.02. Andre Rieu - Stadthalle Rostock	95,00 € p.P.
08.02. Die Flippers - Stadthalle Rostock	70,00 € p.P.
09.02. Frühlingsfest der Volksmusik	78,00 € p.P.
03.03.-04.03. Mamma Mia + Dirty Dancing	
2 Tage Hamburg/Letzte Chance für Mamma Mia läuft aus! + Stadtrundfahrt und Fischmarkt	240,00 € p.P.
11.03. Roger Witthaker - Stadthalle Rostock	78,00 € p.P.
16.03.-18.03.	
3 Tage Dresden + Konzert in der Frauenkirche TF Zittauer Gebirge mit Bautzen, Zittau, Löbau, Stadtrundfahrt Dresden mit Pfunds-Molkerei, Führung durch die Semperoper	ab 295,00 € p.P.
29.03.-01.04.	
4 Tage Leipzig + Gewandhauskonzert, (Matthäuspassion) TF Naumburg/Freyburg	395,00 € p.P.
05.05.-07.05.	
3 Tage Hamburg - Die NDR-Schlagerparade	ab 290,00 € p.P.

Kuren 2007

Franzensbader Wintertraum! 21 Tage kuren - 17 Tage bezahlen!
 10.02.-03.03. Hotel Pawlik, DZ = 1080,00 € p.P. EZ-Zuschlag: 120,00 €
 Hotel Savoy, DZ = 1040,00 € p.P. EZ-Zuschlag: 110,00 €

Alle Fahrten seniorengerecht und ab Heimatort.
 Buchung im:

Reisebüro Vineta Koserow
 Hauptstr. 47, Tel.: 03 83 75/2 06 11

16.03.

Gegen Mittag Anreise in unser Hotel in der Prager Straße (Zentrum), Zimmerbelegung & Freizeit, 18 Uhr Abendessen in einem der schönsten Kellergewölbe-Restaurants Dresdens dem „Pulverturm“ (Spanferkelrunde), 20 Uhr Konzert in der Frauenkirche mit „Virtuosi Saxoniae“ (Mitglieder der Staatskapelle Dresden) unter der Leitung von Ludwig Güttler, Werke von Mozart, Bach und Telemann

17.03.

Nach dem Frühstück machen wir eine Tagesfahrt durch das Zittauer Gebirge mit Stadtbesichtigungen in Bautzen, Löbau und Zittau, unterwegs Mittagessen in einem typischen regionalen Gasthof (dafür kein Abendessen)

18.03.

Frühstück, danach Stadtrundfahrt Dresden mit Halt in „Pfunds-Molkerei“, dem schönsten Milchladen der Welt, zusätzlich haben wir noch eine Führung durch die berühmte Semperoper organisiert und anschließend steht noch etwas Freizeit zur Verfügung bevor wir wieder die Heimreise antreten



Preis pro Person in der Platzgruppe 4
 Preis pro Person in der Platzgruppe 1

im DZ = 295,00 Euro
 im DZ = 345,00 Euro

im EZ = 335,00 Euro
 im EZ = 385,00 Euro

Kurztrips & Städtereisen auf bequeme Art

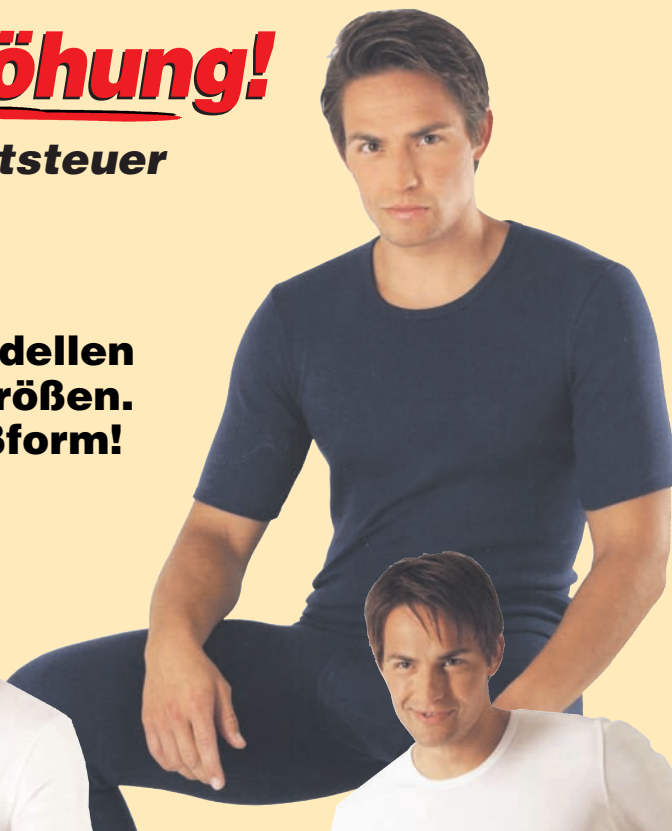
REBA MODE CENTER

Keine Preiserhöhung!

durch die 19 % Mehrwertsteuer

**Für Beruf und Freizeit
Herren-Unterwäsche**

**Große Auswahl in vielen Modellen
und Farben bis in die Übergrößen.
Allerbeste Qualität und Paßform!**



Das REBA-Team freut sich auf Ihren Besuch

REBA MODE CENTER

Das größte Textilfachgeschäft in der Region

**Seestraße 25 –
17419 Ostseeheilbad Ahlbeck**

*Nutzen Sie den neuen Parkplatz an der
Lindenstr. (Hauptstr. B 111)*

direkte Zuwegung zum REBA MODE CENTER

Tel. 038378/ 22500 • Fax 038378/ 28318

Besuchen Sie uns im Internet –
REBA Appartement Haus: www.Reba.de

